

Inhalt

ANDREAS KOSSERT	
Zum Geleit	9
Einführende Gedanken	11
Zeitzeugenberichte	11
Die literarische Verarbeitung	13
Wissenschaftliche Bücher	17
Die erste Generation der Vertriebenen	19
Die zweite Generation	22
Die polnische Perspektive	24
Die zweite Generation in Polen	26
Leitmotive und Charakteristika der Textauswahl	31
1. ANGST VOR AUSGRENZUNG UND VERNICHTUNG	
SIBYLLE KLEFINGHAUS	
Tante Liebig	45
PAUL ALFRED KLEINERT	
Breslau in Wrocław. Prosagedicht	49
JOACHIM SCHIEB	
Luftwurzeln	51
REINHARD KÖRNER	
Dreimal alles verloren, dreimal alles gewonnen	55
FRANK SCHABLEWSKI	
Gedichte	59
ROSWITHA SCHIEB	
Roots	61

JENNY SCHON	
Ein komisches Kind	67
2. VERDRÄNGUNG UND IDENTITÄTSVERLUST	
KATARZYNA TURAJ-KALIŃSKA	
Flucht aus dem ehemaligen polnischen Osten (Kresy)	79
TILL SCHOLTZ-KNOBLOCH	
Nach Schlesien	93
INGA IWASIÓW	
Verdrängung	97
BARBARA LEHMANN	
„Die Fremden sind wir selber“	99
3. LANDSCHAFT, ORTE UND SPRACHE	
BEATA KOZAK	
Postdeutsches Stettin	109
JOACHIM SÜSS	
Breslau und ich	117
FRIEDRICH VON PFEIL	
Die schlesische Landschaft	125
HEIKE WILLINGHAM	
entfernung. einfahrt. hingekommen. Gedichte	137
4. ERINNERUNG UND BILDERFINDUNG	
ULRIKE DRAESNER	
Der Dackel im Backofen	143

MARTIN JANKOWSKI	
Alfred verlässt die Heimat	155
BRYGIDA HELBIG-MISCHIEWSKI	
Vogelbeerbaum	173
ROSEMARIE ZENS	
Das Meer erfindet nichts	181
IRENA HABALIK	
Die Heimaten. Gedicht	191
BIOGRAPHISCHE ANGABEN	193
NACHWEIS	197